

Eure Meinung zu dieser Petition ("Keine übergriffige Sexualkunde")??

Beitrag von „Claudius“ vom 9. Februar 2015 17:48

[Zitat von Meike.](#)

Das kann doch nicht wahr sein, dass du das nicht kapierst?

5 Minuten Schamgefühl (wobei ich behaupte, dass man das mit ein bisschen Humor und pädagogischem Können schamfrei hinkriegt) stehen halt in **KEINEM Verhältnis zu der Dimension von Schamgefühl**, das du als Teen empfindest, wenn du zu deinen Eltern gehen und zugeben musst, dass du a) Sex hattest, b) nicht (richtig) verhütet hast und c) schwanger bist und in ÜBERHAUPT keinem Verhältnis zu dem, was dann kommt: Gewissensentscheidung ob man es behalten will, ruinierte Schulkarriere, ins Erwachsensein katapultiert werden, ohne es drauf zu haben, kaum noch vorhandene Karrierechancen, hohe Trennungsrate vom Partner, usw. usw.

Ich behaupte auch nicht, dass man Jugendliche mit dem Themenkomplex "Sexualität" vollkommen allein lassen und es darauf ankommen lassen sollte, dass sie mit 14 irgendwelche Dinge tun, weil ihnen niemand gesagt hat, was es überhaupt damit auf sich hat. Natürlich braucht es eine gute Sexualerziehung. Ich bezweifle lediglich, dass öffentliches Überziehen von Kondomen über Holzpenisse im Rahmen einer schulischen Pflichtveranstaltung eine akzeptable Unterrichtsmethode sein soll. Eine gute Sexualerziehung ist in erster Linie eine Werteerziehung.